FAUNISTISCHE MITTEILUNGEN
AUS NORDDEUTSCHLAND

Biologisch-ökologische Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein

Heft 6 (1956)

Ameisenlöwen am Westensee

Von Günter Preuß, Kiel

Unsere beiden Ameisenjungfern (*Myrmeleon formicarius* und der seltenere *M. europaeus*) erreichen die natürliche Nordwestgrenze ihres geschlossenen Verbreitungsgebietes in Lauenburg. Ich war daher nicht wenig überrascht, am 31. August 1954 zwischen Westensee und Rendsburg fünf Trichter von Ameisenlöwen zu finden. Die Fundstelle ist eine kleine nach Süden exponierte Abbruchkante in dem alten Buchenbestand an der Straße Emkendorf–Diekendörn, ca. 500 Meter vor Diekendörn. Die Trichter standen in stark lehmigem Kies charakteristisch unter Überhängen, verteilten sich jedoch über eine Strecke von rund 25 Metern. Sie enthielten Larven verschiedener Größen, die kleinste von 4 mm, die beiden größten nahezu ausgewachsen von 12 mm Länge.

Eine genaue Artbestimmung war noch nicht möglich, da die beiden zwecks Bestimmung mitgenommenen größten Larven bisher keine Imagines ergeben haben und offensichtlich überwintern wollen. Trotzdem dürfte diese Notiz bereits gerechtfertigt sein, um wieder einmal auf die Ameisenlöwen aufmerksam zu machen, was um so notwendiger erscheint, als eine sofort angestellte, intensive und tagelange Nachsuche nach weiteren Funden in der Nähe der neuen Fundstelle ohne Erfolg verlief. Es konnten nicht einmal für das Vorkommen von Ameisenlöwen geeignet erscheinende Örtlichkeiten entdeckt werden. Da den Ameisenjungfern wegen ihrer unvollkommenen Flugfähigkeit kaum ein einzelner Vorstoß aus dem Lauenburgischen zuzutrauen ist, könnte vielleicht eine vermehrte Aufmerksamkeit, die ich hiermit anregen möchte, Aufschluß über das versprengte Vorkommen bringen.

Hirudineen-Beobachtungen von der schleswig-holsteinischen Westküste

Von D. König, Kronshagen bei Kiel

1. *Hirudo medicinalis*. In einer Tränkkuhle für das Vieh auf einer Geestweide 6 km östlich Husum fand ich am 27. 5. 54 den medizinischen Blutegel. Der genannte Tümpel ist stets mit Wasser gefüllt und reichlich mit den standortsgemäßen schwimmenden und untergetauchten Pflanzen bewachsen. Das Ufer trägt kein Gebüsch. Ich war an dem genannten Tage in den sonnigen Vormittagsstunden mit langen Gummistiefeln hineingewatet, um die in Massen schlüpfenden Libellen *Agrion puella* zu fotografieren. Da kamen die Egel und setzten sich an den Gummistiefeln fest. Bei näherem Zusehen schien es, daß eine beträchtliche Anzahl von ihnen hier vorhanden sein mußte. Auf der Weide gehen dauernd etwa ein halbes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-Ökologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 1_6

Autor(en)/Author(s): Preuß Günter

Artikel/Article: Ameisenlöwen am Westensee 1